STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/ 033
öffentlich		
Datum 15.02.2006	Aktenzeichen FD I.1/ ha/gl	Federführend: Frau Haase

Betreff

Bericht über Haushaltsausgabereste 2005

Beratungsfolge Gremium Finanzausschuss	Datum 28.02.2006	Berichterstatter Herr Kienel
--	----------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Die in **Anlage 1 und 2** genannten Haushaltsausgabereste werden zur Kenntnis genommen. Sie betragen 5.476.034,67 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 309.255,83 € (**Anlage 1**) und auf den Vermögenshaushalt 5.166.778,84 € (**Anlage 2**).

Sachverhalt:

Als **Anlage 1** werden die neu zu bildenden Haushaltsausgabereste des Verwaltungshaushalts in Höhe von 309.255,83 € (Vorjahr: 350.000 € ohne 1,23 Mio. € Endabrechnung Sozialhilfe nach quotalem System), als **Anlage 2** die Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts in Höhe von 5.166.778,84 € (Vorjahr: 3.743.364,03 €) zur Kenntnis gegeben.

Diese Reste sind als Ausgaben des Haushaltsplans 2005 im Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2005 mit zu berücksichtigen und führen zu Gesamtausgaben 2005 von rd. 56,97 Mio. €. Der Jahresabschluss 2005 wird vermutlich erst Mitte März 2006 aufgestellt, interne Buchungen bis dahin können das Rechnungsergebnis noch weiter verändern.

Bei den Haushaltsresten des Verwaltungshaushalts entfallen die höchsten Beträge mit rd. 42.500 € auf das Gutachten Verwaltungsreform, Bauleitplanung Beimoor Süd mit 80.000 € und 57.000 € auf Altlastenuntersuchungen (= 179,5 T € von rd. 309 T €). Im Weiteren wird besonders auf die **Haushaltsausgabereste des Vermögenshaushalts** näher eingegangen.

Die höchsten Reste 2005 liegen im Bereich einer genehmigten Mehrausgabe für Grunderwerb. Hier sollen 1.050.000 € als Haushaltsrest gebildet werden, davon dienen bis zu 880.000 € einer evtl. Rückübernahme eines ehem. städtischen Grundstücks. Weiterhin entfallen 810.000 € auf den Umbau der IGS zur offenen Ganztagschule, rd. 600.000 € auf die Erweiterung und den Umbau des Schulzentrums und rd. 570.000 € auf den Umbau der Reithalle.

Für die Abwicklung der Straßenbaumaßnahme Hamburger Str. 116 bis U-Bahn-Brücke sind noch 420.000 € als Haushaltsausgaberest für 2005 vorzutragen. Es kann gegenwärtig vom zuständigen Fachdienst noch nicht eingeschätzt werden, in welcher Höhe noch Kosten für die Anlage der Radwege etc. zu begleichen sein werden.

Der Haushalt 2005 beinhaltet auch eine Ermächtigung zur Aufnahme neuer Kredite in Höhe von insgesamt 4.854.300 €. Davon waren allein 3,6 Mio. € vorgesehen zur Finanzierung eines Grunderwerbs im Bereich Erlenhof. Die im Rahmen des 1. Nachtrags um rd. 1,25 Mio. € erhöhte Kreditermächtigung wurde insbesondere zur Deckung der Erwerbskosten von Grundstücken in Beimoor Süd benötigt.

Im 2. Halbjahr 2005 wurde in der Annahme, dass die bei der HHSt 8800.9322 eingestellten Ausgaben für den Grunderwerb von 3,6 Mio. € zumindest nicht mehr in 2005 kassenwirksam benötigt werden, der Ansatz in Höhe von **1,023 Mio. €** als Deckungsvorschlag für Mehrausgaben in Anspruch genommen (880.000 € Grundstücksübernahme Innenstadt, 50.000 € Umlegung Gasleitung, 92.800 € Darlehen an die GAG).

Aus alledem folgt, dass zur Teilfinanzierung des Vermögenshaushalts 2005 eine Kreditaufnahme von 4.854.300 € geplant war, die in Höhe von 2,273 Mio. € für die erklärten Ausgaben und zuletzt nur noch in Höhe von 2,577 Mio. € für den Grunderwerb Erlenhof zur Verfügung stand.

Dennoch wird nach dem aktuellen Stand des Jahresabschlusses 2005 zur Abschlussfinanzierung nur eine Kreditaufnahme von rd. 500.000 € benötigt. **Dabei sind zu finanzierende Ausgaben für den Grunderwerb Erlenhof nicht mehr berücksichtigt.** Die Verwaltung geht davon aus, dass es gelingt, im ersten Halbjahr 2006 mit der LEG zu einer einvernehmlichen Lösung zum Thema Erlenhof zu kommen. Anderenfalls muss der städtische Kaufpreis in einem Nachtragshaushalt neu veranschlagt werden.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt
Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt